



Sun Ultra™ 20 M2 Workstation Produktionhinweise

Sun Microsystems, Inc.
www.sun.com

Teilenummer 819-7854-10
August 2006, Revision A

Feedback und Kommentare zu diesem Dokument: <http://www.sun.com/hwdocs/feedback>

Copyright © 2006 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, USA Alle Rechte vorbehalten.

Sun Microsystems, Inc. hat gewerbliche Schutzrechte am geistigen Eigentum in Verbindung mit der in diesem Produkt enthaltenen und in diesem Dokument beschriebenen Technologie. Diese geistigen Eigentumsrechte können insbesondere und ohne Einschränkung eines oder mehrere der US-Patente umfassen, die unter <http://www.sun.com/patents> aufgeführt sind, sowie eines oder mehrere der zusätzlichen Patente oder der anhängigen Patentanträge in den USA und in anderen Ländern.

Teile des Produkts basieren eventuell auf Berkeley BSD-Systemen, die von der University of California lizenziert worden sind. UNIX ist in den USA und anderen Ländern eine eingetragene Marke und wird ausschließlich durch X/Open Company, Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, Java, Solaris, Sun Ultra und NetBeans sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und anderen Ländern.

AMD, Opteron, das AMD-Logo und das AMD Opteron-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Advanced Micro Devices. Das PostScript-Logo ist eine Marke oder eingetragene Marke von Adobe Systems, Incorporated.

Die Nutzung jeglicher Reserve- oder Ersatz-CPU's ist ausschließlich der Reparatur oder dem direkten Austausch von CPU's in Produkten vorbehalten, die unter Einhaltung der US-amerikanischen Ausfuhrgesetze exportiert wurden. Die Nutzung von CPU's als Produkt-Upgrades ohne Genehmigung der US-Regierung ist strengstens untersagt.

DIE DOKUMENTATION WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN ZUSICHERUNGEN, ANGABEN UND GARANTIE, EINSCHLIESSLICH EINER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER HANDELSFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER, WERDEN AUSGESCHLOSSEN, ES SEI DENN, DERARTIGE AUSSCHLUSSKLAUSELN SIND NICHT RECHTSGÜLTIG.

Rechte der US-Regierung – kommerzielle Verwendung. Für Benutzer der US-Regierung gelten die Standardlizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc. sowie zutreffende Bestimmungen der FAR (Federal Acquisition Regulation) und deren Ergänzungen.

Copyright © 2006 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, Etats-Unis. Tous droits réservés.

Sun Microsystems, Inc. détient les droits de propriété intellectuelle relatifs à la technologie incorporée dans le produit qui est décrit dans ce document. En particulier, et ce sans limitation, ces droits de propriété intellectuelle peuvent inclure un ou plus des brevets américains listés à l'adresse <http://www.sun.com/patents> et un ou les brevets supplémentaires ou les applications de brevet en attente aux Etats - Unis et dans les autres pays.

Des parties de ce produit pourront être dérivées des systèmes Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, Java, Solaris et NetBeans Sun Ultra sont des marques de fabrique ou des marques déposées de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays.

AMD, Opteron, das AMD-Logo und das AMD Opteron-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Advanced Micro Devices. Le logo PostScript est une marque de fabrique ou une marque déposée de Adobe Systems, Incorporated.

L'utilisation de pieces detachees ou d'unites centrales de remplacement est limitee aux reparations ou a l'echange standard d'unites centrales pour les produits exportes, conformement a la legislation americaine en matiere d'exportation. Sauf autorisation par les autorites des Etats-Unis, l'utilisation d'unites centrales pour proceder a des mises a jour de produits est rigoureusement interdite.

LA DOCUMENTATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET TOUTES AUTRES CONDITIONS, DECLARATIONS ET GARANTIES EXPRESSES OU TACITES SONT FORMELLEMENT EXCLUES, DANS LA MESURE AUTORISEE PAR LA LOI APPLICABLE, Y COMPRIS NOTAMMENT TOUTE GARANTIE IMPLICITE RELATIVE A LA QUALITE MARCHANDE, A L'APTITUDE A UNE UTILISATION PARTICULIERE OU A L'ABSENCE DE CONTREFAÇON.



Sun Ultra 20 M2 Workstation

Produktionhinweise

- „Hardware- und BIOS-Probleme“ auf Seite 2
 - „Aktualisieren auf BIOS 1.06 oder höher erfordert das erneute Einstellen von Systemdatum und -uhrzeit“ auf Seite 2
 - „(Ab BIOS 1.06) Einstellen des BIOS-Passworts“ auf Seite 3
 - „IEEE 1394-CD-ROM-Laufwerk kann die Tools and Drivers CD nicht laden“ auf Seite 3
 - „Für ältere CRT-Monitore ist eventuell eine NVIDIA-Karte erforderlich“ auf Seite 3
- „Linux-Probleme“ auf Seite 4
 - „NVIDIA RAID nicht unterstützt“ auf Seite 4
 - „(Red Hat 3 Update 7) Ignorieren der NVIDIA-Grafikkarte nach Ausführen des Skripts `install.sh`“ auf Seite 4
 - „(Red Hat 3 Update 7) Mindestvoraussetzung BIOS 1.03“ auf Seite 5
 - „(Red Hat 3 Versionen) Eventuell werden nicht alle USB-Speichergeräte vollständig unterstützt“ auf Seite 5
 - „(RHEL 3 Versionen) Keine Mikrofonunterstützung“ auf Seite 5
 - „(RHEL 4 Update 3, 64-Bit) Verwenden von `nimmconf` bei mehr als 4 GB Arbeitsspeicher“ auf Seite 5
 - „(SLES 9) Eventuell Anpassung der Bildschirmauflösung erforderlich“ auf Seite 6
 - „(SLES 9 SP3) Ausführen des Skripts `XpReburn` nicht möglich“ auf Seite 6
- „Windows-Probleme“ auf Seite 7
 - „(Windows XP 64-Bit) Hotfix für HD-Audiogeräte“ auf Seite 7
 - „(Windows XP 64-Bit) S4-Standby-Option ab 4 GB Arbeitsspeicher nicht verfügbar“ auf Seite 7

- „Solaris-Probleme“ auf Seite 7
 - „Solaris 10 braucht eventuell Unterstützung beim Herunterfahren“ auf Seite 8
 - „NVIDIA RAID nicht unterstützt“ auf Seite 8
 - „Audiofunktionalität für Kopfhörer an der Vorderseite nicht unterstützt“ auf Seite 8
 - „Eventuelle Anpassung der Bildschirmauflösung erforderlich“ auf Seite 8

Hardware- und BIOS-Probleme

Die folgenden Hardwareprobleme betreffen die Sun Ultra™ 20 M2 Workstation unabhängig davon, welches Betriebssystem auf der Workstation installiert ist.

Aktualisieren auf BIOS 1.06 oder höher erfordert das erneute Einstellen von Systemdatum und -uhrzeit

System BIOS Version 1.06 oder höher ist werkseitig auf der Sun Ultra 20 M2 Workstation installiert. BIOS Version 1.09 ist auf der Sun Ultra 20 M2 Workstation Tools and Drivers CD 1.0a (Dienstprogramme- und Treiber-CD) enthalten (verfügbar unter www.sun.com).

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie BIOS V1.05 auf BIOS V1.06 oder eine neuere Version aktualisiert haben.

Nachdem Sie das BIOS geladen und das System neu gestartet haben, führen Sie folgende Schritte aus, um die Systemuhr erneut einzustellen.

- 1. Drücken Sie die Taste F2, um das BIOS Setup aufzurufen.**
- 2. Drücken Sie die Taste F9, um die BIOS-Standardwerte zu laden.**
- 3. Gehen Sie zum Bereich „Main“, und ändern Sie Uhrzeit und Datum des Systems.**
Drücken Sie die Tabulatortaste, um zwischen den Feldern „Time“ und „Date“ zu navigieren.
- 4. Drücken Sie die Taste F10, um Ihre Änderungen zu speichern und das BIOS zu verlassen.**

(Ab BIOS 1.06) Einstellen des BIOS-Passworts

Zu BIOS 1.06 wurde eine Funktion für ein BIOS-Passwort hinzugefügt. Das BIOS-Passwort verhindert nicht autorisierte Änderungen an den BIOS-Einstellungen. Gehen Sie wie folgt vor, um ein BIOS-Passwort einzurichten.

1. **Starten Sie das System neu, und drücken Sie dann die Taste F2, um das BIOS Setup aufzurufen.**
2. **Wechseln Sie zum Fenster „Security“.**
3. **Setzen Sie die Option „Set BIOS Password“ auf „Enabled“.**
4. **Geben Sie im Feld „Supervisor Password“ ein Passwort ein.**
5. **Geben Sie das Passwort im Bestätigungsfeld erneut ein.**
6. **Drücken Sie die Taste F10, um Ihre Änderungen zu speichern und das BIOS zu verlassen.**

IEEE 1394-CD-ROM-Laufwerk kann die Tools and Drivers CD nicht laden

Verwenden Sie das interne DVD-Laufwerk, um die Sun Ultra 20 M2 Workstation Tools and Drivers CD zu laden.

Für ältere CRT-Monitore ist eventuell eine NVIDIA-Karte erforderlich

Manche älteren CRT-Monitore sind möglicherweise nicht mit dem integrierten ATI-Grafikcontroller kompatibel. Wenn während der BIOS- oder Betriebssystemphase des Boot-Zyklus auf dem Bildschirm nichts angezeigt wird, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. **Vergewissern Sie sich, dass der Monitor an den richtigen Grafikananschluss angeschlossen ist.**

Hinweis – Wenn in einem der PCI-E-Steckplätze eine NVIDIA-Grafikkarte installiert wurde, ist der integrierte ATI-Grafikcontroller deaktiviert.

2. **Fahren Sie das System herunter, und starten Sie es neu.**

3. Wenn während der Linux- oder Solaris-Phase des Boot-Zyklus plötzlich nichts mehr auf dem Bildschirm angezeigt wird, bearbeiten Sie die Xorg-Konfigurationsdatei.

Das Problem lässt sich oftmals beheben, indem sichergestellt wird, dass die Monitoreinstellungen in der Datei mit Ihrem Monitor übereinstimmen.

4. Wenn das System noch immer nicht funktioniert, verwenden Sie einen anderen Monitor oder installieren Sie eine NVIDIA-Grafikkarte. Siehe <http://store.sun.com>.

Linux-Probleme

Die folgenden Probleme betreffen eine Sun Ultra 20 M2 Workstation, auf der ein Linux-Betriebssystem ausgeführt wird.

NVIDIA RAID nicht unterstützt

Diese Funktionalität wird zurzeit nicht unterstützt.

(Red Hat 3 Update 7) Ignorieren der NVIDIA-Grafikkarte nach Ausführen des Skripts `install.sh`

Wenn Sie das Skript `install.sh` ausgeführt haben und dann einen Neustart durchführen, wird die NVIDIA-Grafikkarte vom System erkannt. Wählen Sie die Option „Ignore“, wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Grafikkarte konfigurieren möchten.

Sollten Sie die NVIDIA-Grafikkarte durch Auswahl von „Configure“ bereits installiert haben, bearbeiten Sie die Xorg-Konfigurationsdatei (entweder `/etc/X11/xorg.conf` oder `/etc/X11/XF86Config`) so, dass der unter „Videocard“ aufgelistete Treiber „nvidia“ lautet.

(Red Hat 3 Update 7) Mindestvoraussetzung BIOS 1.03

Systeme werden mit der BIOS-Version 1.06 oder höher geliefert. Laden Sie keine ältere BIOS-Version. Sollten Sie bereits eine frühere BIOS-Version geladen haben, laden Sie erneut Version 1.06 oder eine höhere Version. Stellen Sie dann Datum und Uhrzeit des Systems gemäß den Anweisungen unter [„Aktualisieren auf BIOS 1.06 oder höher erfordert das erneute Einstellen von Systemdatum und -uhrzeit“ auf Seite 2](#) erneut ein.

(Red Hat 3 Versionen) Eventuell werden nicht alle USB-Speichergeräte vollständig unterstützt

In RHEL 3-Versionen werden nach einem Entfernen und Hinzufügen im laufenden Betrieb bzw. nach einem Neustart des Systems einige Speichergeräte möglicherweise nicht erkannt.

Starten Sie in diesem Fall die Workstation erneut.

(RHEL 3 Versionen) Keine Mikrofonunterstützung

Die Mikrofonfunktion wird unter Red Hat Enterprise Linux 3 nicht unterstützt.

(RHEL 4 Update 3, 64-Bit) Verwenden von `nommconf` bei mehr als 4 GB Arbeitsspeicher

Wenn Ihr System über mehr als 4 GB Arbeitsspeicher verfügt, müssen Sie zur Installation von Red Hat 4 Update 3, 64-Bit-Version, den Parameter `nommconf` verwenden. Führen Sie während der Installation die folgenden Schritte durch:

1. **Wenn Sie auf dem Installationsbildschirm gefragt werden, ob eine Text- oder Grafikininstallation durchgeführt werden soll, geben Sie an der Eingabeaufforderung Folgendes ein:**

```
linux pci=nommconf
```

Im Anschluss an die Installation wird das System möglicherweise neu gestartet.

2. Wenn der Bootloader „grub“ ausgeführt wird, folgen Sie den Aufforderungen zur Bearbeitung gemäß den Anweisungen des Programms. Fügen Sie der Kernel-Zeile des obersten grub-Eintrags Folgendes hinzu:

```
pci=nommcnf
```

3. Sobald gebootet wurde, bearbeiten Sie `/etc/grub.conf`, um der Kernel-Zeile Folgendes hinzuzufügen:

```
pci=nommcnf
```

(SLES 9) Eventuell Anpassung der Bildschirmauflösung erforderlich

Bein Installation von SLES 9 müssen Sie für bestimmte Monitore gegebenenfalls die Standard-Bildschirmauflösung reduzieren. Drücken Sie dazu die Taste F2, wenn Sie anfänglich zur Eingabe der Bildschirmauflösung aufgefordert werden, und wählen Sie die niedrigste Auflösung aus.

(SLES 9 SP3) Ausführen des Skripts XpReburn nicht möglich

Mit dem Skript `XpReburn` wird eine installierbare Kopie von Windows XP erstellt, die auch die Treiber für dieses System enthält. Weitere Informationen finden Sie im *Sun Ultra 20 M2 Workstation Handbuch für die Betriebssysteminstallation*.

Führen Sie das Skript `XpReburn` mit Solaris oder Red Hat Linux aus.

Windows-Probleme

Die folgenden Probleme betreffen eine Sun Ultra 20 M2 Workstation, auf der das Betriebssystem Windows XP Professional 32-Bit (SP2) oder 64-Bit ausgeführt wird.

(Windows XP 64-Bit) Hotfix für HD-Audiogeräte

Im Anschluss an die Installation von Windows XP 64-Bit zeigt der Geräte-Manager einen Fehler für das unter „UAA Bus Drivers“ aufgelistete High Definition-Audiogerät an. Zudem verursacht dies Probleme beim Laden des Videotreibers.

Besuchen Sie zur Behebung des Problems die Website von Microsoft (<http://www.microsoft.com>), und suchen Sie nach KB901105.

Laden Sie die nachfolgend angegebene Datei herunter. Dieser Hotfix muss installiert werden, bevor die Audiotreiber für Windows XP 64-Bit geladen werden.

`WindowsServer2003.WindowsXP-KB901105-v3-x64-ENU.exe`

(Windows XP 64-Bit) S4-Standby-Option ab 4 GB Arbeitsspeicher nicht verfügbar

Der Standby-Status S4 funktioniert in einem System mit 4 GB Arbeitsspeicher oder mehr nicht ordnungsgemäß. Weitere Informationen erhalten Sie im Artikel Nr. 888575 auf Microsoft-Website (<http://www.microsoft.com>).

Solaris-Probleme

Die folgenden Probleme betreffen eine Sun Ultra 20 M2 Workstation, auf der das Betriebssystem Solaris 10 6/06 OS oder höher ausgeführt wird.

Solaris 10 braucht eventuell Unterstützung beim Herunterfahren

Das Betriebssystem wird nach einem `shutdown`-Befehl möglicherweise nicht ordnungsgemäß heruntergefahren, gleichgültig, ob der Befehl in einem Terminalfenster oder über die grafische Benutzeroberfläche eingegeben wurde. Drücken Sie in diesem Fall den Ein/Aus-Schalter an der Vorderseite des Systems, und halten Sie ihn 4 Sekunden lang gedrückt.

NVIDIA RAID nicht unterstützt

Diese Funktionalität wird zurzeit nicht unterstützt.

Audiofunktionalität für Kopfhörer an der Vorderseite nicht unterstützt

Kopfhörer an der Vorderseite des Systems werden zurzeit nicht unterstützt. Verwenden Sie stattdessen den Lautsprecherausgang an der Rückseite, um Kopfhörer anzuschließen. Der Audiotreiber für Solaris ist auf der Ultra 20 M2 Workstation Tools and Drivers CD 1.0a enthalten, die unter www.sun.com verfügbar ist.

So installieren Sie die Audiotreiber:

1. **Laden Sie das ISO-Image von der Support-Website für die Sun Ultra 20 M2 Workstation herunter.**
2. **Brennen Sie das ISO-Image auf eine CD.**
3. **Führen Sie das Skript `install.sh` im Verzeichnis `/drivers/solx86` der Tools and Drivers CD gemäß den Anweisungen im *Sun Ultra 20 M2 Workstation Handbuch für die Betriebssysteminstallation* aus.**

Eventuelle Anpassung der Bildschirmauflösung erforderlich

Falls Ihre Bildschirmauflösung nicht zufriedenstellend ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und wählen Sie die Option „Change Desktop Resolution“, um die Auflösung zu ändern.